

**Protokoll des Ausschusses für Bau und Wirtschaft
der Stadt Naumburg (Saale)**

Ort: Rathaus, Markt 1, Beratungsraum 104, 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Dienstag, 11. März 2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesende Stadträte:

Andrees, Ingolf; Mitglied
Burghardt, Ralf; Mitglied
Rode, Thomas i.V. für Burmeister Andreas; Mitglied
Gerber, Arndt; Mitglied
Herzer, Stephan; Mitglied
Scherling, Marno; Mitglied
Schmidt, Manfred; Mitglied
Spielberg, Jürgen; Mitglied
Weiland, Anke; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Burmeister, Andreas (E)

Aus der Verwaltung:

Frau Freund; FBL II
Frau Seidel; SGL Stadtplanung
Frau Kirschstein; städtebauliche Planung
Frau Ködderitzsch; SB Sanierung
Frau Schuler; Protokollantin

Gäste:

Herr Franke; DSK
Herr Schmidt; Naturstiftung DAVID
Herr Dr. Eckhardt; cupasol GmbH
Herr Rudert; TWN GmbH
Frau Röhr; Seniorenbeirat

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Information Wirtschaftsförderung
5. Stadtteilentwicklungskonzept Naumburg (Saale) | Südwest, Vorlagen-Nr. 19/25
6. Energetisches Quartierskonzept West, Vorlagen-Nr. 20/25
7. Sonstiges

I. Nichtöffentlicher Teil

1. Öffentliches Beteiligungsverfahren des 1. Entwurfs Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien in der Planungsregion Halle mit Begründung und Umweltbericht, Vorlagen-Nr. 16/25
2. Stadtsanierung Naumburg - Sanierungsgebiet "Altstadt"
Förderung eines Privat/Dritten Vorhabens - Herrenstraße 13, Vorlagen-Nr. 5/25
3. Stadtsanierung Naumburg - Sanierungsgebiet "Altstadt"
Förderung eines Privat/Dritten Vorhabens - Salzstraße 21, Vorlagen-Nr. 12/25
4. Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Burghardt eröffnet die Sitzung 18.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Bau und Wirtschaft sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu TOP 2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Burghardt teilt mit, dass Frau Rößler, Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung, noch erkrankt ist und daher TOP 4 entfällt. Weiterhin wird TOP 1 im nichtöffentlichen Teil um Informationen zum Windpark Hassenhausen erweitert. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung bestätigt.

zu TOP 3. **Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

zu TOP 4. **Information Wirtschaftsförderung**

- entfällt -

zu TOP 5. **Stadtteilentwicklungskonzept Naumburg (Saale) | Südwest**

Beschlusnummer - 19/25

Ausschussvorsitzender Burghardt übergibt das Wort an Herrn Franke, DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH. Herr Franke stellt das Stadtteilentwicklungskonzept Naumburg (Saale) | Südwest anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich, insbesondere zu den Punkten „Förderkulisse Sozialer Zusammenhalt“ und „Leitbild und Handlungsfelder des STEK“, vor. Er erklärt kurz die Maßnahmenliste, die den Erhalt des Naumburger Freizeitbades „bulabana“, die Aufwertung und Sanierung des Stadtparkes „Am Birkenwäldchen“, die Wohnumfeldverbesserung - hier speziell die Heinrich-Heine-Straße -, Modernisierung des Stadtmobiliars, die Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten des zukünftig leerstehenden Albert-Schweitzer-Schulareals sowie die Errichtung einer Radwegeverbindung „Am Teufelsgraben“ beinhaltet.

Stadträtin Weiland fragt, warum ein Ersatzneubau der Albert-Schweitzer-Schule erforderlich ist. Herr Franke teilt mit, dass brandschutztechnische Probleme vorliegen und dass dieser Bau, erbaut in der DDR, nicht mehr den Anforderungen, wie z.B. Heizung und Infrastruktur, entspricht, die derzeit an einen Grundschulbau gestellt werden. Ein teilweiser Umbau wäre erfahrungsgemäß auch kostenintensiver als ein Ersatzneubau. Frau Freund ergänzt, dass eine gesonderte Machbarkeitsstudie zur Albert-Schweitzer-Schule erarbeitet wird, da dies auch eine Empfehlung ist, die sich aus dem Konzept ergibt. Daraus wird sich ergeben, ob ein Ersatzneubau sinnvoll ist. Stadtrat Rode fragt, ob dies unter Berücksichtigung des demografischen Wandels sinnvoll ist. Frau Freund antwortet, dass dies die Machbarkeitsstudie ergeben wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Wirtschaft der Stadt Naumburg (Saale) nehmen den Entwurf der Beschlussvorlage der Stadt zu o. g. Konzept zur Kenntnis.

- „1. Das vorliegende Stadtteilentwicklungskonzept Naumburg (Saale) | Südwest (Anlage 2, Stand 02/2025) wird gebilligt und im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Naumburg (Saale) beschlossen.
2. Das Stadtteilentwicklungskonzept bildet die Handlungsgrundlage für die Verwaltung und dient der Beantragung von Fördermitteln.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sukzessive zu initiieren.“

zu TOP 6. Energetisches Quartierskonzept West

Beschlusnummer - 20/25

Ausschussvorsitzender Burghardt begrüßt Herrn Schmidt, Naturstiftung DAVID, Herrn Dr. Eckhardt, cupasol GmbH, und Herrn Rudert, Geschäftsführer Technische Werke Naumburg GmbH. Herr Schmidt erläutert die Gründe der Einbindung der Naturstiftung DAVID in das Energetische Quartierskonzept West. Herr Dr. Eckhardt entschuldigt krankheitsbedingt die Mitarbeiter des Institutes für angewandte Sozialfragen (IfaS) und erklärt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Ursprung des Quartierskonzepts sowie die Energetische Stadtsanierung. Im vergangenen Jahr wurde das Energetische Quartierskonzept West noch umfangreicher hinsichtlich des Ausbaus des Wärmenetzes gestaltet. Auch wurden Szenarien für die Jahre von 2030 bis 2045 erstellt, um zu sehen, wie der westliche Naumburger Stadtteil bestmöglich mit erneuerbaren Energien versorgt werden kann. Das Förderprogramm ist bereits angelaufen. Er erläutert die möglichen Handlungsfelder im Quartier I und II (Module), die Energiebedarfe, die Treibhausgasemission im Jahr 2021, gemischtes Solarpotential im jeweiligen Quartier, die Maßnahmenempfehlungen nach Kategorien, die Wärmenetzerweiterung und fasst die potentiellen Anschlussnehmer der Wärmenetzerweiterung zusammen. Herr Dr. Eckhardt zeigt Varianten anhand eines Szenarios im Jahr 2030 auf und trifft Aussagen zu Szenarien im Zeitraum für die Jahre 2040 bis 2045. Anschließend fasst er das Szenario bis zum Jahr 2045 zusammen.

Stadtrat Rode möchte wissen, wo Energiemengen mit einem Volumen von 20.000 m³ gespeichert werden können. Herr Dr. Eckhardt antwortet, dass dies meist in großen zylinderförmigen Becken unterschiedlicher Größe und auch in Erdbecken möglich ist. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 2,5 Mio. € bis 3,0 Mio. €. Frau Seidel weist darauf hin, dass es ein gewerbliches Bauwerk ist und die Stadt nicht umhin kommen wird, ein solches auf großer Fläche zu errichten. Das kontaminierte Areal der ehemaligen Lüttich-Kaserne vor dem Ortseingang Flemmingen bietet hierfür eine gute Möglichkeit. Herr Rudert bekräftigt das von Frau Seidel Gesagte.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Wirtschaft der Stadt Naumburg (Saale) nehmen den Entwurf der Beschlussvorlage der Stadt zu o. g. Konzept zur Kenntnis.

1. „Der Gemeinderat billigt die Inhalte des Energetischen Quartierskonzeptes Naumburg West (Anlage 3 und 4 / Stand Februar 2025). Das Konzept wird gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB Grundlage des künftigen Verwaltungshandelns.
2. Im Sinne hoher Synergieeffekte für den Stadtteil wird sich die Stadt Naumburg (Saale) - insofern technisch notwendig und durch den kommunalen Haushalt finanziell abgedeckt - durch Sanierungs- und Ausbauarbeiten an der Erweiterung des Fernwärmenetzes in Straßen und Wegen beteiligen. Dafür werden Gemeinschaftsbaumaßnahmen angestrebt.“

zu TOP 7. Sonstiges

Frau Seidel weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Herrn Rudert weitere Fragen zu dem Energetischen Quartierskonzept West zu stellen.

Herr Rudert führt aus, dass das Energetische Quartierskonzept West und die damit verbundene technische Aufgabenlösung für die Stadt eine große Herausforderung darstellt. Grundsätzlich spricht er sich für Fernwärme aus. Ausschussvorsitzender Burghardt weist darauf hin, dass es auch viel Kritik an der Fernwärme gibt. Herr Rudert bittet, die Preise zukunftsblickend zu vergleichen. Frau Freund informiert, dass sie heute früh bereits über die städtische Wärmeplanung gesprochen hat und dass es im kommenden Sommer eine neue Landesrichtlinie geben soll. Im Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2024 ist eine Stelle „Klimamanager“ vorgesehen. Diese Stelle soll zeitnah ausgeschrieben werden. Die Stadt befindet sich bereits in regem Austausch zum Thema Wärmeplanung und Altstadt mit der Technische Werke Naumburg GmbH.

Ausschussvorsitzender Burghardt schließt um 19:22 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Ralf Burghardt
Ausschussvorsitzender



Heike Schuler
Protokollantin